

7. Poeler Abendlauf mit 684 Teilnehmern brachte neuen Rekord

Bereits bei der Voranmeldung hatten sich 500 Sportler registriert. Als sich die Anmeldung dann immer wieder mit Teilnehmern füllte, wurde es Ivonne Fiehring, der Leiterin des Organisationskomitees, doch ganz anders. „Wir müssen alle unsere Kräfte zusammennehmen und dürfen uns keine Schlappe erlauben, damit es trotz dieser großen Teilnehmerzahl für alle ein schönes Erlebnis wird“, munterte Ivonne noch einmal alle Helfer auf. Mit rund 80 Helfern, vorrangig Kameraden der Feuerwehr und des Poeler Sportvereins sowie aus dem Gestüt Neuhof, sicherten diese die gesamte Laufstrecke ab. Dank der Unterstützung der örtlichen Polizei und vieler freiwilliger Helfer wurde diese Veranstaltung tatsächlich zum sportlichen Höhepunkt des Jahres.

Für zusätzliche Zielverpflegung sorgte die Volks- und Raiffeisenbank und für kulinarische Genüsse das Sportlerheim, der Eisverkauf, unser „Poeler Inselfisch“ sowie der „Lila Bäcker“ und die Mitglieder des „Kinderklinikvereins“, die den selbst gebackenen Kuchen für das Auffüllen ihre Vereinskasse verkauften, um somit erkrankten Kindern zu helfen.

„Das Wetter spielt uns in die Karten“, meinte der Vereinsvorsitzende René Lange, „denn es ist kein direktes Strandwetter und die Urlauber sind zu Hauf auf der Insel und Umgebung“.

Die Schirmherrin des Laufes, unsere Bürgermeisterin Gabriele Richter, kommentierte den Lauf mit den Worten: „Das ist nicht nur eine

Werbung für den Sport, sondern auch für unsere schöne Insel“.

Wiebke Treu, Inhaberin der „Seekiste“, die am Rande der Siegerehrung stand, bemerkte: „Ich bin froh, bei so einem Lauf viele Preisgeschenke gegeben zu haben, denn die Sportler haben es sich verdient“.

Da die Zahl der Nachmelder nicht abriess, hatte es der Zeitnehmer besonders schwer, rechtzeitig zum Start des Bambino-Laufes zu kommen. Mit Gelassenheit und Fragen an das Publikum und die Kinder zögerte der Moderator Uwe Thom die Zeit hinaus. Als dann das Startkommando über 400 m gegeben wurde, gab es kein Halten mehr für die kleine Rasselbande. Tim Subjetzki bei den Jungen und Fanni Gerlach aus Redentin bei den Mädchen liefen als Erste über den Zielstrich.

Ein gleiches Gedränge gab es bei den Läufern über 1,6 km. Die Strecke, die über die Wismarsche Straße, die Reuterhöhe und schließlich der Straße der Jugend verlief, wurde von Jannes Peterson in 5:25,2 Min. und von Lena Pommerehnke in 5:45 Min. absolviert. Völlig losgelöst nahmen sie nach dem Start der Hauptläufe, ihre Pokale und Ehrengeschenke entgegen, die auch von der Volks- und Raiffeisenbank und unserem „SKY“-Markt in Kirchdorf gesponsert wurden. Als sich die magische Zeit von 18.00 Uhr näherte, sammelten sich die 10-km-Läufer auf der Strandstraße, um sich in Richtung Schwarzer Busch in Bewegung zu setzen. Tilo Gundlack,

der mit einigen Sportlern Werbung vor der Brust für seine Wahl im September hatte, gab das Startkommando. Erst als sich der Pulk von Menschen in Bewegung setzte, erahnte man, dass es sich garantiert um einen neuen Teilnehmerrekord handeln musste.

Neun Minuten später starteten die 5-km-Läufer und Nordic Walker zur selben Zeit auf einem extra vermessenen Startplatz auf der Aschenbahn des Sportplatzes. Auch hierbei ging es gleich zur Sache, denn Christoph Kornhas aus Winterstein war bereits nach 17:48 Min. mit neuem Streckenrekord wieder im Rund des Sportplatzes und lief als erster durch das Ziel. Madlen Mattäi, die ebenfalls aus Winterstein angereist war, siegte bei den weiblichen Teilnehmern in einer Zeit von 21:01 Min. Beide äußerten sich wohlwollend über die hervorragende Organisation und ausgezeichnete Absicherung der Strecke und wollten wissen, wann im nächsten Jahr der Lauf stattfindet, da sie dann in der Zeit wieder Urlaub einplanen wollen.

Als sich die Massen des Hauptlaufes in Bewegung setzten, merkte man bereits, hier wollen es einige Sportler wissen. Wie bei einem Sprint, setzten sich die ersten in Bewegung, um einen guten Laufplatz zu ergattern. Von allen Seiten hörte man am Ziel, dass es eine herrliche Laufstrecke ist, aber aus Gollwitz heraus ab dem Parkplatz wäre ein plötzlicher Kantenwind aufgekommen, der allen Sportlern zu schaffen machte. Dennoch begeisterte viele Sportler der



Berichte im Poeler Inselblatt

Am 11. September: Cap Arcona Gedenklauf 2016

„Nach dem Lauf ist vor dem Lauf“, so sprachen mich einige Teilnehmer des Abendlaufes an. Und so ist es auch, denn am 11.09.2016 um 10.00 Uhr wird bereits der nächste Lauf gestartet. Diesmal rechnen wir auch hierbei mit einer größeren Teilnehmerzahl, denn es hat sich herumgesprochen, dass der Poeler Sportverein und die Gemeinde Insel Poel in Zusammenarbeit mit der Inselapotheke den „INSELAPOTHEKEN-LAUFCUP“ ausgeschrieben haben. Alle Teilnehmer, die an allen drei Wettbewerben teilgenommen haben, oder und in zwei Läufen vordere Plätze belegten, erhalten entsprechende Punkte, die dann in die Wertung gehen. Die besten Drei erhalten neben Pokalen und Ehrengeschenken noch eine finanzielle Zuwendung. Traditionell findet an einem der ersten Wochenenden im September der „Cap Arcona Gedenk-



lauf“ statt, der nach einem kurzen Gedenken der Opfer am Ehrenmal gestartet wird. Der Schnupperkurs über 1,4 km wird gern angenommen, da hierbei Alt und Jung an das Laufen in der Öffentlichkeit herangeführt werden. Diese Kurzstrecke endet, wie alle anderen Läufe, auf dem Sportplatz in Kirchdorf.

Wir fordern gerade die Läufer auf, an unserem Lauf teilzunehmen, die allabendlich allein über die Insel laufen, sich ein Herz fassen und einmal die Atmosphäre des gemeinschaftlichen Rennens feststellen wollen. Einmal bis zum Wendepunkt am Schwarzen Busch und zum Sportplatz ist die zweite Strecke über 2,4 km und gemeinsam mit den Nordic Walkern läuft man 4 km an der Bungalowsiedlung bis zur Wendung am Reetmoor und zurück zum Sportplatz. Wer die Hauptstrecke über 11,2 km läuft, startet am Eh-

renmal, dann begibt man sich in Richtung Wismar und biegt ab nach Vorwerk. Von dort läuft man in Richtung Gollwitz am Inselhotel vorbei und kommt schließlich auf dem Strandweg bis zum Schwarzen Busch. Danach läuft man erneut am Ehrenmal vorbei, bis in das Ziel auf dem Sportplatz. Dort erwartet man neben Pokalen für den Sieger auch noch eine Urkunde für jeden Teilnehmer und wertvolle Preise aus der Tombola, die den Abschluss des Tages bildet. Parkplätze und Umkleidemöglichkeiten sind im Sportlertrakt und um den Sportplatz vorhanden. Da wir keinerlei Voranmeldungen vornehmen, erfolgt die Anmeldung unmittelbar vor dem Lauf ab 8.30 Uhr auf dem Sportplatz. Dabei ist zu beachten, dass man Zeit einplanen muss, um noch 1,4 km bis zum Ehrenmal zu laufen.

Wilfried Beyer